

Sequenzplanung Einführungsphase (ZA 2026 ff.)

	Unterrichtsvorhaben (benannt entsprechend der Abiturvorgaben Abi2026)	Auswahl fachlicher Konkretisierungen: Ausgangs- und Zieltexte und Absprachen zur Leistungsüberprüfung	Auswahl fachlicher Konkretisierungen: Kompetenzbereich IKK (ab Abi 2026 statt Vorgaben Standardsicherung)	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung in den Kompetenzbereichen
EF 1.1	<i>Finding my place in the world</i> (ca. 22 Stunden*) * Summe Einführungsphase: ca. 120 Stunden Vereinbarungsgemäß in Unterrichtsvorhaben verplant: 90 Stunden (<- auf diese beziehen sich die o.g. Stundenanzahl)	Ausgangstexte: - informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Statistiken, - Cartoons, Bilder Zieltexte: - Redebeiträge, Präsentationen, kreative Formate Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Klausur: Leseverstehen und Schreiben (integriert) – nicht-fiktionale Textgrundlage	Schwerpunkt: Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Entwicklung einer eigenen Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus, Werteorientierung	Kompetenzbereich Sprechen (an Gesprächen teilnehmen): Die Schülerinnen und Schüler... - führen Gespräche in informellen und formellen Kontexten weitgehend unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen, - beteiligen sich aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese in der Regel differenziert, - wägen divergierende Positionen in der Regel ab und bewerten sowie kommentieren diese. Kompetenzbereich Sprechen (zusammenhängendes Sprechen): Die Schülerinnen und Schüler... - stellen Inhalte strukturiert und weitgehend differenziert dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen auch auf Nachfragen in der Regel ein, - heben in ihrer Darstellung in der Regel wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend Details an. Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz: - Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge - Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback

Sequenzplanung Einführungsphase (ZA 2026 ff.)

EF 1.2	<i>The changing face of literature: Shaping identities in and through young adult fiction</i> (ca. 22 Stunden)	Ausgangstexte: - kürzerer Jugendroman der Gegenwart (Niveau B1 mit Anteilen B2), z.B. <i>Liccle Bit, Looking for Alaska, The Porcupine of Truth, The Humans, The Hunger Games</i> - thematisch informierende und kommentierende Presstexte - Auszug aus einer graphic novel, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Auszüge aus Kurzgeschichten, Lieder, Gedichte, Auszüge aus einem Spielfilm oder einer TV-Serie Zieltexte: - Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen - Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer lyrischer und szenischer Texte, kreative Formate Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Projektartiges Arbeiten anhand einer komplexen Lernaufgabe, z.B. Lesetagebuch Klausur: Leseverstehen und Schreiben (integriert) – fiktionale Textgrundlage	Schwerpunkt: Medien und Literatur im Wandel – Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Entwicklung einer eigenen Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus, Wertorientierung; Chancen und Herausforderungen Jugendlicher – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt	Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen: Die Schülerinnen und Schüler - entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen, - beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander. Kompetenzbereich Leseverstehen: Die Schülerinnen und Schüler - entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander - identifizieren implizite Informationen Meinungen und grundlegende Einstellungen - beziehen in multimodalen Texten Textteile grundlegend aufeinander Kompetenzbereich Schreiben: Die Schülerinnen und Schüler - realisieren unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale ein grundlegendes Spektrum von Texten, - vermitteln Informationen strukturiert und kohärent, - beziehen wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein - begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab. Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

Sequenzplanung Einführungsphase (ZA 2026 ff.)

				Die Schülerinnen und Schüler - verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes, - identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben dieses zusammenfassend wieder, - analysieren wesentliche Textsortenmerkmale sowie zentrale Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese im Allgemeinen auch bei eigenen Textprodukten, - deuten und vergleichen Texte grundlegend in Bezug auf ihre Aussagabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse am Text, - formulieren begründete Stellungnahmen, - hinterfragen ihre Deutungen kritisch und beziehen ihre Erkenntnisse in eigene Produktionsprozesse ein / produzieren eigene kreative Texte, - planen, realisieren und evaluieren Schreibprozesse vor dem Hintergrund der kommunikativen Absicht individuell und kollaborativ. Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz: - Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen - Strategien zur Erweiterung des eigenen (Interpretations-)Wortschatzes - Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation, - Strategien zur Nutzung auch digitaler Selbstevaluationsinstrumente - Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher - Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten
EF 2.1	<i>My part in shaping a more sustainable world - Exploring</i>	Ausgangstexte:	Schwerpunkte:	Kompetenzbereich Hör-/ Hörsehverstehen: Die Schülerinnen und Schüler...

Sequenzplanung Einführungsphase (ZA 2026 ff.)

	<i>options and opportunities in the world of work</i> <i>(ca. 22 Stunden)</i>	- informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, PR-Materialien, Stellenanzeigen, Interviews, Reportagen, Dokumentationen, Reden, Interviews, Statistiken, Radio- und TV Nachrichten, Cartoons Zieltexte: - Zusammenfassungen, Analyse, Leserbriefe - Briefe/E- Mails, Blogeinträge, Zeitungs- und Internetartikel Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Sprachmittlung, Schreiben/Leseverstehen (integriert) – nicht-fiktionale Textgrundlage	Arbeit und Welt im Wandel: Individuelle Möglichkeiten und Grenzen der Mitgestaltung sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit Arbeit und Welt im Wandel: Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland • Behandlung auch der themenbezogenen Möglichkeiten für Schülerinnen und Schüler der EF: Gap-Year, Work and Travel, Auslandspraktikum, Freiwilliges Soziales Jahr • ggf.: Verknüpfung mit der schulischen Vorbereitung auf das Schülerbetriebspraktikum (EF)	- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen, - identifizieren wesentliche Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden, - beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander. Kompetenzbereich zusammenhängendes Sprechen: Die Schülerinnen und Schüler... - stellen Inhalte strukturiert und weitgehend differenziert dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen auch auf Nachfragen in der Regel ein, - heben in ihrer Darstellung in der Regel wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend Details an. Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Die Schülerinnen und Schüler... - beteiligen sich aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese in der Regel differenziert, - wägen divergierende Positionen in der Regel ab und bewerten sowie kommentieren diese. Kompetenzbereich Sprachmittlung: Die Schülerinnen und Schüler... - übertragen weitgehend situationsangemessen relevante Informationen auch von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und vertrauten formellen Begegnungssituationen sinngemäß, - erkennen im Allgemeinen in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher, Erläuterungen und fügen diese in der Regel hinzu, - gehen in mündlichen Kommunikationssituationen in der Regel flexibel auf Nachfragen ein.
--	---	--	--	---

Sequenzplanung Einführungsphase (ZA 2026 ff.)

				Kompetenzbereich Schreiben: Die Schülerinnen und Schüler... - realisieren unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale ein grundlegendes Spektrum von Texten, - beziehen wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein, - begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab - vermitteln Informationen strukturiert und kohärent, - verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung. Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler... - Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge - Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation - kritischer Umgang mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher
--	--	--	--	--

Sequenzplanung Einführungsphase (ZA 2026 ff.)

EF 2.2	<i>Chances and challenges of diversity in our society</i> <i>(ca. 22 Stunden)</i>	Ausgangstexte: Gedichte, Lieder, Auszüge aus einem Spielfilm oder einer TV-Serie, Radio- und TV Nachrichten, Rezensionen, Podcasts Zieltexte: Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer, lyrischer und szenischer Texte, kreative Formate Produktion eines <i>radio play/podcast</i> Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Hör-/Hörsehverstehen, Schreiben/Leseverstehen integriert – fiktionale Textgrundlage	Schwerpunkt: Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Chancen und Herausforderungen Jugendlicher – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt Weiterer Schwerpunkt: Entwicklung einer eigenen Identität – Ambitionen und Hindernisse	Kompetenzbereich Schreiben: Die Schülerinnen und Schüler... - Realisieren unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale ein grundlegendes Spektrum von Texten, - Vermitteln Informationen strukturiert und kohärent - Beziehen wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein - Verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen: Die Schülerinnen und Schüler - entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen, - identifizieren wesentliche Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden, - Beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler... - verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes - verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen - analysieren wesentliche Textsortenmerkmale sowie zentrale Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese im Allgemeinen auch bei eigenen Textprodukten - deuten und vergleichen Texte grundlegend in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse am Text
--------	---	---	--	---

Sequenzplanung Einführungsphase (ZA 2026 ff.)

				- produzieren eigene kreative Texte - verwenden Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge sowie Präsentationen und setzen dabei Medien zielgerichtet ein - planen, realisieren und evaluieren Schreibprozesse vor dem Hintergrund der kommunikativen Absicht individuell und kollaborativ
--	--	--	--	--

Für alle Quartale und Unterrichtsvorhaben gilt, dass das Verfügen über sprachliche Mittel und die Sprachbewusstheit konstant gefördert und erweitert werden. In allen Sequenzen wird die Kompetenz geschult: Die Schülerinnen und Schüler setzen ein immer breiteres Spektrum sprachlicher Mittel funktional ein, um mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen gelingend zu gestalten. Dabei auftretende sprachliche Normabweichungen beeinträchtigen die Kommunikation nicht. Die Schülerinnen und Schüler nutzen grundlegende Einsichten in Struktur und Gebrauch der englischen Sprache und ihre Kenntnisse anderer Sprachen, um interkulturelle Kommunikationsprozesse weitgehend sicher zu bewältigen.